Lothar Sieber – Offizier der Luftwaffe und der erste Mensch, der die Schallmauer durchbrach

deutscher-freiheitskampf.com/2017/03/01/lothar-sieber-offizier-der-luftwaffe-und-der-erste-mensch-der-die-schallmauer-durchbrach/

Epona GKT

Lothar Sieber (ᛘ 7. April 1922 in Dresden, ᛣ 1. März 1945 Heuberg) war ein deutscher Offizier der Wehrmacht (zuletzt Oberleutnant *posthum*) im Zweiten Weltkrieg und einer der besten Flugzeugführer der deutschen Luftwaffe.



Lothar Sieber (1922 – 1945)

……….

Leben

Der Kampf- und Transportflieger bewährte sich unter anderem beim geheimen Kampfgeschwader 200. Im August 1944 befreite Sieber beim KG 200 in der Ukraine mit einem Kampfzonentransporter Arado Ar 232 während eines lebensgefährlichen Tiefflugeinsatzes hinter den feindlichen Linien unter Beschuss 23 eingeschlossene Kameraden.

Dafür erhielt er ein Anerkennungsschreiben durch den damaligen Führer des KG 200, Major Werner Baumbach, der selbst ein sehr erfolgreicher Kampfflieger war, sowie das Eiserne Kreuz I. Klasse.

Der 22-jährige führte am 1. März 1945 den ersten bemannten Flug auf dem senkrecht startenden Raketenflugzeug Bachem Ba-349 Natter durch und kam dabei ums Leben. Er gilt als der erste Mensch, der die Schallmauer durchbrach. Ob jedoch der 55-Sekunden-Raketenflug die Höhe erreichte, um ihn zum ersten Weltraumfahrer zu machen, bleibt umstritten.

Die Natter

Die 1944 gebauten Natter-Raketen erreichten erstmals in der Geschichte der Menschheit die Schallgeschwindigkeit sowie bemannt den Weltraum.

Sie waren mit einem Raketentriebwerke HWK Walter-509 sowie vier weiteren, abwerfbaren Feststoffstartraketen mit etwa 900 PS ausgestattet. Ursprünglich geplant als Abfangjäger war die Natter an der Vorderseite mit 24 Kleinraketen bewaffnet.

Der Flug im Frühjahr 1945 in Süddeutschland endete wegen technischer Probleme mit dem Absturz und Tod des erst 22-jährigen Testpiloten.

Die verbliebenen Raketen wurden – soweit nicht von Entwicklungsingenieuren selbst zerstört – von den einmarschierenden VS-Amerikanern in die VSA abtransportiert. Ein Exemplar ist im Deutschen Museum in München ausgestellt.

Auszeichnungen

- Flugzeugführerabzeichen (Wehrmacht)
- Eisernes Kreuz (1939), 2. und 1. Klasse
- Frontflugspange in Gold
- Deutsches Kreuz in Gold (von Otto Skorzeny für Unterstützung der SS-Jagdverbände vorgeschlagen)

.
Quelle: Metapedia